

I. Allgemeine Lehrverfassung.
Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	VI.	V.	IV.	III b.	III a.	II b.	II a.	I b.	I a.	Summa.
Evangelische Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	18
Latein	9	9	9	9	9	8	8	8	8	69
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	34
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	19
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3	3	3	3	3	25
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	30
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	6
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Summa	28	30	30	30	30	30	30	30	30	
Hebräisch	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Fakult. Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2

Das Zeichen $\overline{\quad}$ bedeutet Kombination.

Die in zwei kombinierten Abteilungen unterrichtete Vorschule hatte 2 St. Religion, 6 St. Lesen incl. Deutsch, 6 St. Schreiben, 6 St. Rechnen, 1 St. Anschauungsunterricht, 1 St. Singen, zusammen = 22 Stunden. Ausserdem waren die Vorschüler mit den Sextanern zu einer Turnabteilung kombiniert, welche, wie aus obiger Tabelle ersichtlich ist, 2 wöchentliche Turnstunden hatte.

2. Tabellarische Uebersicht der Lehrer und des von ihnen im Schuljahr 1890/91 erteilten Unterrichts.

	N a m e.	Ordina- riat.	I A. u. I B komb.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Vorschule	Summa
1.	Direktor Dr. Schultz	I A. u. I B.	6 Griech. 2 Horaz.	2 Homer	2 Homer							12
2.	1. Oberlehrer Professor Dr. Loch	II A.	6 Latein	8 Latein 5 Griech.								19
3.	2. Oberlehrer Meckbach	II B.	3 Deutsch		8 Latein 5 Griech.	2 Ovid						18
4.	3. Oberlehrer Lackner		2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	5 Franz.	4 Franz.			19
5.	4. Oberlehrer Kapp		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.			2 Geomet.				20
6.	1. Ord. Lehrer Hasse	III A.		2 Deutsch	2 Deutsch	7 Latein 2 Relig. 7 Griech.		2 Relig.				22
7.	2. Ord. Lehrer Dr. Lentz	III B.				2 Deutsch	9 Latein 2 Gesch. 7 Griech.	2 Gesch.				22
8.	3. Ord. Lehrer Gruber					2 Naturg. 3 Mathem. 1 Geogr.	2 Naturg. 3 Mathem. 1 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg.		22
9.	4. Ord. Lehrer Plew	V.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Gesch.			9 Latein 2 Deutsch			22
10.	5. Ord. Lehrer Dr. Koch	IV.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion		2 Religion	9 Latein 2 Deutsch				23
11.	Techn. Lehrer Corinth		2 S i n g e n						2 Singen 2 Schreib.	2 Singen 2 Schreib.	6 Schreib. 1 Singen 6 Lesen 2 Religion	25
12.	Vorschul- lehrer Kosney	Vorschule.	2 fakultatives Zeichnen					2 Rechnen 2 Zeichn.	4 Rechnen 2 Zeichn.	4 Rechnen 2 Zeichn.	6 Rechnen 1 Anschauungsunterricht.	25
13.	Wissenschaftl Hilfslehrer Dr. Prellwitz	VI.					2 Deutsch		2 Religion 1 Gesch.	2 Geogr. 9 Latein 3 Deutsch 1 Gesch. 3 Religion		23

3. Uebersicht über die absolvierten Pensa.

Vorbemerkung. Da die absolvierten Pensa in den Programmen der letzten Jahre bis 1890 incl. ganz vollständig abgedruckt worden sind, so werden diesmal der Ersparnis halber ausnahmsweise nur die Pensa der Prima ausführlich und ausserdem noch die in dem fremdsprachlichen Unterricht der Sekunda gelesenen Schriftwerke angegeben werden. (cfr. Min.-Verf. v. 7. Januar 1885 pag. 3.)

Ober- und Unter-Prima komb.

Ordinarius: Der Direktor.

Religion. 2 St. Sommer: Johannisevangelium im Grundtext gelesen und erklärt mit Berücksichtigung der synoptischen Evangelien und des ersten Johannisbriefes. Winter: Kirchengeschichte mit besonderer Berücksichtigung der vier ersten Jahrhunderte, der Reformation und der Zeit Speners und Frankes. In beiden Semestern Wiederholung des Katechismus und der gelernten Lieder. Ordentl. Lehrer Dr. Koch. (80 Kirchenlieder. Luthers kl. Katechismus v. Kahle. Bibel in Luthers Uebersetzung. Holzweiszig, Repetitionsbuch. Novum Testamentum Graece ed. Tischendorf.)

Deutsch. 3 St. Kurze Uebersicht über die alt- und mhd. Litteratur. Gang der Entwicklung der nhd. Litteratur bis Klopstock und Wieland incl. mit besonderer Berücksichtigung von Luther, Hans Sachs, Opitz, Gottsched und den Schweizern, Klopstock. Schwierigere Gedichte Schillers. (Künstler, Ideal und Leben, Götter Griechenlands u. a. m.) Lessings Laokoon. Privatim: Schillers Wallenstein. Lessings Minna von Barnhelm und Emilia Galotti. Alle fünf Wochen ein Aufsatz. Memorieren schöner Dichterstellen. Oberl. Meckbach. (Kluge Leitfaden zur deutschen Litteraturgeschichte.)

Themata. 1. Aus welchen Gründen räumen wir Athen die hervorragendste Stellung unter den Staaten Griechenlands ein? 2. Inwiefern gilt vom braidenburg-preussischen Staate, was Livius vom römischen sagt: *audendo atque agendo crevit*? 3. Was bedeutet und wozu mahnt der Spruch: Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden? (Kl. Aufs.) 4. *Τέλαθι δὴ καρδίη καὶ κνίτερον ἄλλο ποί' ἔτιλης*. Od. 20,18. 5. Dein „Ja“ sei lang bedacht, doch heilig, Dein „Nein“ sprich mild, doch nicht zu eilig, So wird dein „Ja“ den Freund erfreuen, Dein „Nein“ dich selber niemals reuen. An. Grün. 6. Resultat der Untersuchung in den vier ersten Abschnitten von Lessings Laokoon. 7. Inwiefern sind Athen, Rom und Jerusalem die wichtigsten Städte des Altertums? 8. *Τῶν πόνων πωλοῦσιν ἡμῖν πάντα τὰγάθ' οἱ θεοί.*

Abituriententhemata. Mich. 1890. Wodurch ist Friedrich der Grosse in ganz Deutschland so populär geworden? Ostern 1891. Charakteristik des Aias im sophocleischen Drama.

Lateinisch. 8 St. Stilistische Unterweisungen. Tractatio. Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Acht Aufsätze. 2 St. Cicero Tuscul. V. Ciceros Briefe. (Auswahl v. Hofmann I.) Tacitus Germania und Annal. I. Sprechübungen 4 St. Prof. Dr. Loch. Horat. carm. I. II. Sat. I, 1. 6. 9. Sat. II, 5. 6. 8. Wiederholung der Prosodie und Metrik. 2 St. Der Direktor. (Ellendt-Seyffert Lateinische Grammatik. Süpfler Uebungsbuch Teil III.)

Themata. 1. *Quidnam Tarquinii expulsi fecerint, ut in regnum restituerentur.* 2. *E Romanis laudentur, qui in bello cum Pyrrho gesto praeter ceteros virtute floruerint.* 3. *Tumultus Gracchani quomodo orti, quomodo repressi sint.* 4. *De Cn. Pompeio Magno.* (Kl. A.) 5. *Graeci libertatem externis bellis servatam domesticis perdidierunt.* 6. *Dictaturae ad tempus sumebantur; neque decemviralis potestas, neque tribunorum militum consulare ius diu valuit.* (Kl. A.) 7. *Bello quam post victoriam clariorem fuisse Alexandrum.* 8. *De Caesare, Pompeio, Crasso triumviris.*

Abituriententhema. Mich. 1890. Alcibiades quantum bello Peloponnesiaco civibus suis et obfuerit et profuerit.

Griechisch. 6 St. Grammatische Wiederholungen. Besondere Berücksichtigung der Partikellehre. Alle 14 Tage ein Extemporale. In den dazwischen liegenden Wochen ein Formen-Extemporale. 1 St. Platos Apologie. Demosthen. oratt. Olynth. 1. 2. 3. Sophokles' Aias. Homer Ilias lib. I—XII. (z. T. privatim.) 5 St. Der Direktor. (Koch Griechische Schulgrammatik, Wendt u. Schnelle Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische II.)

Französisch. 2 St. Grammatische Wiederholungen. Extemporalien. Jede dritte Woche eine Stunde. Die andere Zeit gehört der Lektüre. Racine, Athalie. Mignet, Histoire de la Terreur. Molière, Le Misanthrope. Oberl. Lackner. (Plötz Französische Schulgrammatik.)

Hebräisch. 2 St. (fakult.) Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Syntaktische Regeln im Anschluss an die Lektüre. Grammatische Analysen. S. S. Ruth I—IV. Richter V, IX, XIV. W. S. Psalmen 1. 2. 19. 30. 33. 34. 90—93. 100. 104. 135. 145—150. Ordentl. Lehrer Dr. Koch. (Biblia Hebraica. Gesenius u. Rödiger Hebräische Grammatik.)

Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte von Anfang bis zum Ende des dreissigjährigen Krieges 1648. Alle 8 Tage abwechselnd eine geschichtliche oder geographische Repetition, die letztere mit besonderer Berücksichtigung Europas. Ordentl. Lehrer Plew. (Andrä Grundriss der Weltgeschichte. Cauer Geschichtstabellen. Daniel Geographischer Leitfaden. Kiepert Atlas Antiquus. Ein moderner Schulatlas.)

Mathematik. 4 St. Trigonometrie 2 St. Auflösung der Vierecke und Aufgaben aus der angewandten Trigonometrie. Stereometrie 2 St. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Oberl. Kapp. (Mehler Hauptsätze der Elementarmathematik. Schlömilch Logarithmentafeln.)

Abiturientenaufgaben. Mich. 1890. 1. In ein gegebenes Dreieck soll ein Rechteck eingezeichnet werden, welches gleich einem gegebenen Quadrate ist.

$$2. x + y + z = 12$$

$$yz = 2,4 x$$

$$x^2 = y^2 + z^2$$

3. Eine 15,3 m hohe Stange ist vom Ufer eines Flusses 30,8 m entfernt; wie gross ist die Breite des Flusses, wenn dieselbe von der Spitze der Stange aus gesehen unter einem Winkel von $15^\circ 28' 15''$ erscheint? 4. Ein leuchtender Punkt auf der Centrale zweier Kugeln mit den Radien r und q beleuchtet von jeder gerade den dritten Teil der Oberfläche; wie weit muss der leuchtende Punkt von den Mittelpunkten der Kugeln entfernt sein, und wie gross ist die Entfernung der beiden Kugeln?

Ostern 1891. 1. Ein Dreieck zu konstruieren, von welchem der Umfang, der Radius des einbeschriebenen Kreises und eine Höhe gegeben ist. 2. Die Differenz zweier Zahlen mit der Differenz ihrer Quadrate multipliziert giebt die Zahl 48, und die Summe der beiden Zahlen mit der Summe ihrer Quadrate multipliziert giebt die Zahl 888. Welches sind die beiden Zahlen? 3. Aus einer Höhe $h = 36$ m fangen zwei Körper zu gleicher Zeit an sich zu bewegen, der eine freifallend, der andere auf einer schiefen Ebene mit der Anfangsgeschwindigkeit $c = 2$ m. Welchen Neigungswinkel und welche Länge muss die schiefe Ebene haben, damit beide Körper zu gleicher Zeit die wagerechte Ebene erreichen? 4. In einem Kugelsegment verhält sich der Radius des Grundkreises zum Kugelradius wie $p : q = 7 : 25$. In welchem Verhältnis steht die begrenzende Kalotte zu dem Mantel des in das Kugelsegment einbeschriebenen geraden Kegels?

Physik. 2 St. Mechanik. Mathematische Geographie. Oberlehrer Kapp. (Jochmann Grundriss der Experimentalphysik.)

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Prof. Dr. Loch.

Lateinisch. Cicero in Catil. III. IV. Pro Archia poeta. Pro rege Deiotaro. Livius

V. Verg. Aen. IV. VI. Georg. I, 1—42. 118—159. II, 136—176. 458—540. III, 339—83. IV, 1—190. 452—565. 5 St. Prof. Dr. Loch.

Griechisch. Herodot VI, 94—117. VII, 32—36. 54—56. 131—144. 172—178. 201—239. Lysias oratt. 16. 19. 22. 24. 25. 31. 3 St. Prof. Dr. Loch. Homer Odyssee IX. X. XIII. XIV. XVIII—XXIII. (z. T. privatim.) 2 St. Der Direktor.

Französisch. Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte. Ereckmann - Chatrian, Histoire d'un conscrit I—VI. 1 St. Oberl. Lackner.

Hebräisch. (fakult.) Mit Unter-Sekunda komb. Genesis 27. 28. 40—43. Ordentl. Lehrer Dr. Koch.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Meckbach.

Lateinisch. Cicero de imperio Cn. Pompei. Cicero Cato maior. Livius II m. Auswahl. Vergil Aeneis I. II. Ecl. I. IX. 5 St. Oberl. Meckbach.

Griechisch. Xenoph. Anab. III. IV. Ausgewählte Stücke aus Xenoph. Hellenica II. VII. 3 St. Oberl. Meckbach. Homer Odyssee I. V. VI. VII. 2 St. Der Direktor.

Französisch. Michaud, III^e croisade. 1 St. Oberl. Lackner.

Hebräisch. cfr. Ober-Sekunda.

Dispensationen von der Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht haben nicht stattgefunden.

4. Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) Turnen.

Die Schüler waren in vier Abteilungen geteilt, von denen die erste Ober-Prima, Unter-Prima, Ober-Sekunda und Unter-Sekunda, die zweite Ober-Tertia und Unter-Tertia, die dritte Quarta und Quinta, die vierte Sexta und die Vorschule umfasste. Jede Abteilung hatte wöchentlich zwei Turnstunden. Es waren neun Schüler vom Turnunterricht dispensiert. Vorschullehrer Kosney.

b) Gesang.

Vorschule. 1 St. Elementarübungen. Einübung der gelernten Choralverse und Volkslieder nach dem Gehör.

Sexta. 2 St. Bildung des Gehörs. Tonbildung. Notenkenntnis. Treffübungen. Einstimmige Choräle und Volkslieder.

Quinta. 2 St. Erweiterung der musikalischen Kenntnisse. Zweistimmige Choräle und Lieder.

Quarta bis Prima komb. 2 St. Vierstimmige Choräle, Lieder und Motetten. (An dieser Abteilung durften besonders stimmbegabte Schüler der Sexta und Quinta auf Wunsch ihrer Eltern teilnehmen.)

Der gesamte Gesangunterricht wurde vom technischen Lehrer Corinth erteilt.

c) Zeichnen.

Sexta. 2 St. Freihandzeichnen. Geradlinige Formen durch Einzeichnung in ein Quadrat

gewonnen. Krummlinige Grundformen. Landschaften und Ornamente ohne Schattierung nach Vorlagen.

Quinta. 2 St. Freihandzeichnen. Landschaften und Ornamente nach Vorlagen mit Uebung im Schattieren. Durchschnitte von einfachen Geräten nach der Natur. Erste Elemente der Perspektive.

Quarta. 2 St. Freihandzeichnen. Leichtere und ausgeführte Landschaften, Ornamente und Tierformen nach Vorlagen. Ornamente nach Gipsmodellen. Weitere Entwicklung der Perspektive. Naturzeichnungen.

Unter-Tertia bis Prima. 2 St. (Fakultatives Zeichnen.) Zeichnen von ausgeführten Landschaften, Ornamenten, Tieren und Köpfen. (Es nahmen 25 Schüler an diesem Unterricht teil.)

Der gesamte Zeichenunterricht wurde vom Vorschullehrer Kosney erteilt.

d) Schreiben.

Vorschule. 6 St. Zweite Abteilung: Einübung der deutschen Schrift auf doppelten Linien. Abschreiben des Gelesenen auf der Tafel und im Heft. Erste Abteilung: Einübung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien nach Vorschriften auf der Tafel.

Sexta. 2 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien nach Vorschriften auf der Tafel.

Quinta. 2 St. Weitere Einübung des Pensums der Sexta. Schreiben nach Vorschriften. Der gesamte Schreibunterricht wurde vom technischen Lehrer Corinth erteilt.

5. Zusammenstellung der eingeführten Lehrbücher mit Ausschluss der Klassiker.

Fällt diesmal fort, da vorläufig keine Veränderungen vorliegen.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

30. März 1890. Die Gymnasiallehrer Gruber und Plew ascendieren zum 1. April in die nächsthöhere Stelle. Der wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Koch wird zu demselben Zeitpunkte definitiv angestellt und rückt in die fünfte ordentl. Lehrerstelle. — 8. April. Genehmigung des eingereichten Lehrplanes für 1890/91. — 18. April. Verf. betreffend die Einrichtung der pädagogischen Seminare und die Ableistung des Seminar- und des Probejahres. — 19. April. Anweisung zur Ausführung der Laufübungen im Turnunterricht. — 27. April. Der Direktor wird veranlasst, einen Fragebogen den Turnbetrieb betreffend auszufüllen. — 29. Mai. Eine der im Jahre 1851 auf die Enthüllung des Denkmals Friedrichs des Grossen in Berlin geprägten Medaillen in Bronze wird dem Direktor als Prämie für einen Abiturienten übersandt, der sich durch seine Kenntnis der vaterländischen Geschichte besonders hervorgethan hat. (Dieselbe wurde am 31. Mai als an dem Tage, an welchem 150 Jahre seit dem Regierungsantritt Friedrichs des Grossen verflossen waren, dem Abiturienten Richard Pilsky mit einer Ansprache ausgehändigt.) — 29. Mai. Schüler, welche nicht auf Grund eines Versetzungszeugnisses einer anerkannten gymnasialen Anstalt die Aufnahme in die Unter- resp. Ober-Prima eines Gymnasiums beanspruchen können, sollen einer förmlichen Aufnahme-Prüfung, einschliesslich einer griechischen und französischen Versetzungsarbeit, unterzogen und nur dann aufgenommen werden, wenn sie